

An einen Haushalt!
Postentgelt bar bezahlt!

Der Bote



April 2016

*Die ÖVP Großweikersdorf
wünscht einen
angenehmen
Frühlingsbeginn*

**volkspartei
großweikersdorf**



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich hoffe Sie konnten das Osterfest im Kreise Ihrer



Familie verbringen und einige ruhige Tage genießen. Der Frühling hat begonnen und ich denke, dass sich auch das

Wetter der Jahreszeit

entsprechend entwickeln wird.

Ganz besonders bedaure ich den Verlust unseres

Gemeindefürsorgers Dr. Anton Galle und spreche seinen Angehörigen meine aufrichtige Anteilnahme aus.

Am 24. April sind wir aufgerufen einen Kandidaten für das höchste Amt im Staate zu wählen. Der Wahl zum Bundespräsidenten haben sich sechs Kandidaten gestellt. Ich unterstütze Dr. Andreas Khol, der von der Österreichischen Volkspartei nominiert wurde. Er ist ein Staatsmann, der mit der österreichischen Politik bestens vertraut ist und über eine reiche Lebenserfahrung verfügt. Der

Bundespräsident muss über alle Parteigrenzen hinweg seine Pflichten der österreichischen Verfassung getreu ausführen. Dr. Andreas Khol hat als Nationalratspräsident seine hohe Qualifikation und überparteiliche Arbeit jahrelang unter Beweis gestellt. Auch wenn in letzter Zeit immer wieder Diskussionen über die Notwendigkeit der Funktion des Bundespräsidenten aufgekommen sind, ist das Amt des Staatsoberhauptes in der Österreichischen Verfassung verankert und mit genau geregelten wichtigen Kompetenzen ausgestattet. Der Bundespräsident ist der einzige Repräsentant des Gesamtstaates, welcher direkt demokratisch von den Bürgern gewählt wird. Für Dr. Andreas Khol wurden mehr als 40.000 Unterstützungserklärungen abgegeben. Ich ersuche Sie auf jeden Fall von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und den Kandidaten Ihrer Wahl zu unterstützen.

***Ihr Bürgermeister
Ing. Alois Zetsch***

Finanzsituation

Bei seiner Sitzung am 8. März 2016 hat der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2015 einstimmig beschlossen. Trotz unvorhergesehener Ausgaben durch das Unwetter im Mai 2015 konnte ein realer Überschuss von € 150.000 erwirtschaftet werden. In Zeiten wo andere Gemeinden keinen ausgeglichenen Haushalt zustandebringen ist unser Ergebnis als hervorragend anzusehen. Durch den Kursverlust des Schweizer Franken im Jänner 2015 ist der buchhalterische Schuldenstand per 31. Dez. 2015 auf € 10.329.733,34 gestiegen. Leider haben wir mit unseren Tilgungsträgern bei der Scandia-Versicherung und bei der Hellobank im Jahr 2015 einen Verlust von 1,23% realisiert. Lediglich die klassischen Versicherungen bei Raiffeisen haben Gewinn abgeworfen. Allerdings darf man die

Tilgungsträger nicht nur in einem Jahr beurteilen, sondern es zählt das Ergebnis am Ende der Laufzeit. Aus dem Finanzbericht ist die Entwicklung der Tilgungsträger über die letzten 6 Jahre ersichtlich. Dabei wurde jeweils 2011 und 2015 ein kleiner Verlust realisiert jedoch 2010, 2012, 2013 und 2014 jeweils ein Gewinn zwischen 6% und 8% erwirtschaftet. Das bedeutet wir liegen derzeit mit dem Erfolg über dem notwendigen Ertrag zur Erreichung der Kreditabdeckung am Ende der Laufzeit der Kredite 2023, 2025 und 2026. Wir setzen unsere Kompetenz und unser Wissen für ein Kreditmanagement mit professioneller Beratung ein. Durch ständige Beobachtung der Finanzlage und Kursentwicklung können wir die jeweils günstigste Anlageform auswählen.

GGR Elisabeth Lux

Das **Freibad Großweikersdorf** wurde um ca. 1970 als Glanzlicht in Großweikersdorf erbaut bzw. in Betrieb genommen. Das Becken besteht aus Aluminium und besitzt eine Länge von 50 m! Daher besteht die Möglichkeit hier Schwimmwettbewerbe zu veranstalten.

Die Freizeitanlage wurde mit Gebäuden für Technik, sanitäre Anlagen, Kabinen und Kästchen, sowie einer großzügigen Liegewiese ausgestattet. Im letzten Jahrzehnt erkannte man, dass sich der natürliche Lebenszyklus des Beckenmaterials (vor allem des Bodens) dem Ende zuneigt. In dieser Zeit wurden die sogenannten Erlebnisbäder modern und auch Großweikersdorf überlegte, wie man ein entsprechendes Konzept umsetzen könnte. Daher stellte man - vielleicht verständlich - die laufende Sanierung zurück. Bedingt durch die Größe der Anlage wurde aber kein Projekt gefunden, das ohne enorme Einbußen im ordentlichen Finanzhaushalt der Gemeinde realisiert werden hätte können.

Gleichzeitig waren bis vor kurzem keine technischen Möglichkeiten bekannt, das Becken mit finanziell vertretbaren Mitteln zu sanieren. Trotzdem wurde versucht, auch mit „Freizeit- bzw. Erlebnisaktionen“ zumindest die Gebäude rundum gebrauchsfähig zu erhalten. Mit Blick auf diese Lage waren die Mitglieder des zuständigen Gemeindeausschusses sehr froh, mit der Firma Lawender ein renommiertes Unternehmen gefunden zu haben, welches auf Sanierung von Alubecken spezialisiert ist. Firma Lawender bietet eine zwar nicht billige, aber trotzdem leistbare Methode an, den Boden auf längere Zeit und ohne Einschränkungen dicht zu halten. Dieses Angebot wurde mit einem Gemeinderatsbeschluss am 15.3.2016 einstimmig angenommen und sollte – wenn das Wetter mitspielt - bereits vor Beginn der Sommersaison abgeschlossen sein. Gleichzeitig hat die Gemeindevertretung längerfristig

einen Pächter der Badkantine gefunden, der mit enormem Engagement und viel Eigenleistung die Räumlichkeiten den heutigen Anforderungen und Vorschriften angepasst hat. Auch die Gemeinde half mit einigen Umbauten im Außenbereich mit, sodass auch ein Betrieb außerhalb der Badöffnungszeiten möglich geworden ist. Die Eröffnung der neu gestalteten Badekantine fand mit Spaß - aber ohne Scherz - am 1. April statt.

Durch die Verbesserung der Infrastruktur ist die Konkurrenzfähigkeit der Freizeitanlage wiederhergestellt. Somit kann sie wieder ihre alten Stärken ausspielen: Die große Wasserfläche die zum Schwimmvergnügen einlädt und die riesige Liegewiese mit dem alten Baumbestand, die sowohl Schatten als auch „individuelle“ Liegeplätze zur Verfügung stellt. Andererseits sind auch Schwimmsportveranstaltungen vorstellbar, da ähnliche Beckenmaße in der mittelbaren Umgebung nicht mehr zu finden sind. Mit der Sanierung des Beckens ist aber auch die Grundlage geschaffen worden um in Zukunft weitere Investitionen tätigen zu können und somit den Großweikersdorfern ihr Bad noch lange Jahre erhalten zu können.

GR Günther Cvach



VzBgm. Elfriede Habacht, Bgm. Ing. Alois Zetsch und das Pächterehepaar Wittek bei der Eröffnung der Badkantine am 1.4.2016

Wahllokal (Sprengel)	geöffnet
Großweikersdorf (1) Neue Mittelschule: Präsident-List-Platz 2	7 - 15 Uhr
Großweikersdorf (2) Lagerhaus (Baubüro): Raiffeisenstraße	7 - 14 Uhr
Ameistal (3) Feuerwehrhaus Ameistal	8 - 11 Uhr
Baumgarten/Wag (4) GH List: Baumgarten/Wag 1	8 - 11 Uhr
Großwiesendorf (5) Schule Großwiesendorf 28	8 - 12 Uhr
Kleinwiesendorf (6) GH Zach: Kleinwiesendorf 34	8 - 11 Uhr
Ruppersthal (7) Kindergarten Ruppersthal 104	8 - 12 Uhr
Tiefenthal (8) Feuerwehrhaus Tiefenthal	8 - 11 Uhr

Bitte bringen Sie den personalisierten Abschnitt (sollte per Post schon gekommen sein) oder die Wahlkarte und einen Lichtbildausweis mit!

Wenn es Ihnen **nicht möglich** ist am Wahltag **in Ihrem Wahllokal zu wählen**, beantragen Sie ab sofort eine Wahlkarte bis 24. April (24 Uhr) für die Briefwahl beim Gemeindeamt oder online - je früher desto sicherer.

- ☞ Letzte Briefwahlmöglichkeit: Eingang der Wahlkarte am Wahltag 17:00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde oder
- ☞ Sie wählen mit der Wahlkarte in einem beliebigen geöffneten Gemeindegewahllokal, oder
- ☞ Sie geben Ihre unterschriebene Briefwahlkarte (auch durch einen Boten möglich) in einem beliebigen geöffneten Gemeindegewahllokal ab.

Dr. Andreas KOHL

Werdegang: Geboren 1941, Südtiroler, Schule in Sterzing (Südtirol) und Innsbruck.

Verheiratet mit Heidi Kohl, sechs Kinder

1963

Nach Studien in Innsbruck und Paris folgt in diesem Jahr die **Promotion zum Dr. jur.**

1966

Sekretär im Österr. Verfassungsgerichtshof

1969

Habilitation in den Bereichen Verfassungsrecht und Internationale Organisationen

1969

Internationaler **Beamter im Europarat** im Bereich Menschenrechtsschutz

1972-1973

Präsident der Personalvertretung des Europarates:

1974-1991

Direktor der Politischen Akademie der Österreichischen Volkspartei:

1978-1996

Exekutivsekretär der Europäischen Demokratischen Union.

1980

ao. Universitätsprofessor für Verfassungsrecht und Internationale Organisationen an der Universität Wien.



Heidi Kohl, Andreas Kohl, Franz Schober

Erfahrung macht stark

1983-2006

Abgeordneter zum Nationalrat

1994-2002

Klubobmann des ÖVP-Parlamentsklubs

2002-2006

Präsident des Nationalrates der Republik Österreich:

2007-2015

Mitglied der Expertenkommission der Bundesregierung zur Verfassungs- und Verwaltungsreform

2005-2016

Präsident des Österreichischen Seniorenrates und **ehrenamtlicher Bundesobmann** des Österreichischen Seniorenbundes